

Umsetzungsheft Rind und Fleisch – Bezüge zum Lehrplan 21

Die vorliegende Handreichung soll Lehrpersonen bei der Umsetzung der Unterrichtseinheit «Rind und Fleisch» im Hinblick auf die Kompetenzanforderungen des Lehrplans 21 unterstützen. Die nachfolgende Übersicht zeigt den Bezug des Umsetzungshefts «Rind und Fleisch» aus der Lehrmittelreihe «Querblicke» zu den Kompetenzen im Lehrplan 21 auf – dies auf der Ebene der jeweiligen Fachbereiche. Die Übersicht ist nach den Phasen der Unterrichtseinheit gegliedert und legt dar, an welchen Kompetenzen aus den jeweiligen Fachbereichen pro Phase schwerpunktmässig gearbeitet wird. Da im Lehrmittel an den fachlichen Kompetenzen im Verlaufe des Unterrichts aufbauend gearbeitet wird, sind gewisse Kompetenzen in mehreren Unterrichtsphasen aufgeführt. Die einzelnen Phasen und auch Lernaufgaben sind in der Regel fächerübergreifend angelegt – je nach konkreter Unterrichtsgestaltung sind zahlreiche Vertiefungen in weiteren Fach- (z.B. Deutsch oder Mathematik) oder Kompetenzbereichen möglich und sinnvoll. Je nach Stufe resp. auch Klasse, in der das Lehrmittel zur Anwendung kommt, können die Kompetenzen auf unterschiedlichen Kompetenzstufen bearbeitet werden. Auf eine Zuordnung zu Kompetenzstufen wurde daher verzichtet.

Bei der Umsetzung der Unterrichtseinheit «Rind und Fleisch» ist es möglich, dass die Kinder in ersten Schritten und über die Phasen hinweg auch überfachliche Kompetenzen erwerben. So zum Beispiel «aufgrund neuer Einsichten einen bisherigen Standpunkt ändern; (...) in Auseinandersetzungen nach Alternativen oder neuen Wegen suchen» (Lehrplan 21, S. 32), «auf Meinungen und Standpunkte anderer achten und im Dialog darauf eingehen» (Lehrplan 21, S. 33), «die gesammelten Informationen strukturieren und zusammenfassen und dabei Wesentliches von Nebensächlichem unterscheiden» (Lehrplan 21, S. 34) können. Sowohl Kompetenzen der Fachbereichspläne sowie gewisse überfachlichen Kompetenzen tragen zu einer Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung (BNE) bei.

Dieses Dokument hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit, zeigt aber die Orientierung des Lehrmittels an den Kompetenzen des Lehrplans 21 konkret auf.

Phase a			
Einstieg			
Hinführung, Sensibilisierung, Konfrontation mit der Leitfrage			
	Zentrale Themen in den Lernaufgaben	Lehrplan 21 – Kompetenzen Zyklen 2 und 3	
Kernaufgabe I Was finde ich an (m)einem Burger fair, was nicht?	Basisaufgaben zu Kernaufgabe I <ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit dem eigenen Fleischkonsum • Fleisch als Produkt; Stationen und Beteiligte • Fleisch als Diskussionsthema • Gerechtigkeits- resp. Fairnessbegriff • Auseinandersetzung mit der Frage: Was finde ich an (m)einem Burger fair, was nicht? 	Die Schülerinnen und Schüler ...	
		D.3.B.1	... können sich in monologischen Situationen angemessen und verständlich ausdrücken.
		D.3.C.1	... können sich aktiv an einem Dialog beteiligen.
		WAH.1.3	... können die Produktion von Gütern und Dienstleistungen vergleichen und beurteilen.
		WAH.2.1	... können Prinzipien der Marktwirtschaft aufzeigen.
		WAH.2.2	... können die Bedeutung des Handels für die Verfügbarkeit von Gütern erklären.
ERG.2.1	... können Werte und Normen erläutern, prüfen und vertreten.		

Phase b

Wissensausbau und Vernetzung

Auseinandersetzung mit verschiedenen Aspekten, Dimensionen und Akteuren

	Zentrale Themen in den Lernaufgaben	Lehrplan 21 – Kompetenzen Zyklen 2 und 3			
Kernaufgabe II (M)ein Burger aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet ... Was sehe ich alles?	Basisaufgaben zu Kernaufgabe II <ul style="list-style-type: none"> • Der Begriff Nachhaltigkeit und die Idee der Nachhaltigen Entwicklung • Auseinandersetzung mit den ökologischen, ökonomischen und sozio-kulturellen Aspekten der Fleischproduktion • Das Prinzip der Gerechtigkeit im Kontext einer Nachhaltigen Entwicklung (intra- und intergenerationelle Gerechtigkeit) • Auseinandersetzung mit lokalen und globalen Aspekten der Fleischproduktion • Auseinandersetzung mit der Frage: (M)ein Burger aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet ... Was sehe ich alles? 	Die Schülerinnen und Schüler ...			
		WAH.3.1	... können Einflüsse auf die Gestaltung des Konsumalltages erkennen.		
		WAH.3.2	... können Folgen des Konsums analysieren.		
		RZG.3.1	... können natürliche Systeme und deren Nutzung erforschen.		
		RZG.3.2	... können wirtschaftliche Prozesse und die Globalisierung untersuchen.		
		ERG.2.1	... können Werte und Normen erläutern, prüfen und vertreten.		
		ERG.2.2	... können Regeln, Situationen und Handlungen hinterfragen, ethisch beurteilen und Standpunkte begründet vertreten.		
		TTG.3.B.1	... können bei Kauf und Nutzung von Produkten ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Zusammenhänge erkennen.		
		TTG.3.B.3	... können handwerkliche und industrielle Herstellung vergleichen.		
		MI.1.2	... können Medien und Medienbeiträge entschlüsseln, reflektieren und nutzen.		
		Kernaufgabe III Ist es (mir) Wurst, woher (m)ein Burger kommt?	Basisaufgaben zu Kernaufgabe III <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Mensch-Tier-Verhältnisse • Verschiedene Labels • Auseinandersetzung mit der Frage: Ist es (mir) Wurst, woher (m)ein Burger kommt? 		
Kernaufgabe IV Wer ist an (m)einem Burger beteiligt? Wer hat Vergnügen, wer keines?	Basisaufgaben zu Kernaufgabe IV <ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit verschiedene Akteuren, ihren Aufgaben und ihren ökologischen, ökonomischen oder sozio-kulturellen Interessen rund um die Fleischproduktion resp. den -konsum • Geteilte und entgegengesetzte Interessen und Sichtweisen • Auseinandersetzung mit der Frage: Wer ist an (m)einem Burger beteiligt? Wer hat Vergnügen, wer keines? 				

Phase c

Visionsentwicklung

Abwägen von Konsequenzen auch unter Berücksichtigung des zeitlichen Aspekts (Gegenwart-Zukunft), Urteilsbildung

	Zentrale Themen in den Lernaufgaben	Lehrplan 21 – Kompetenzen Zyklen 2 und 3		
Kernaufgabe V Was an (m)einem Burger macht gar kein Vergnügen?	Basisaufgaben zu Kernaufgabe V <ul style="list-style-type: none"> • Problemfelder rund um die Fleischproduktion und den -konsum • Gesamtgesellschaftliche Interessen • Auseinandersetzung mit der Frage: Was an (m)einem Burger macht gar kein Vergnügen? 	Die Schülerinnen und Schüler ...		
		NT.9.3	... können Einflüsse des Menschen auf regionale Ökosysteme erkennen und einschätzen.	
	Kernaufgabe VI Was an (m)einem Burger ist unfair?	Basisaufgaben zu Kernaufgabe VI <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Gerechtigkeitsvorstellungen • Auseinandersetzung mit der Frage: Was an (m)einem Burger ist unfair? 	WAH.4.5	... können globale Herausforderungen der Ernährung von Menschen verstehen.
			ERG.2.2	... können Regeln, Situationen und Handlungen hinterfragen, ethisch beurteilen und Standpunkte begründet vertreten.
			ERG.5.5	... können verschiedene Lebenslagen und Lebenswelten erkunden und respektieren.
	Kernaufgabe VII (M)ein Wunsch-Burger: Haben so alle Beteilig- ten Vergnügen?	Basisaufgaben zu Kernaufgabe VII <ul style="list-style-type: none"> • Spätere Generationen miteinbeziehen • Vision entwickeln • Auseinandersetzung mit der Frage: (M)ein Wunsch-Burger: Haben so alle Beteiligten Vergnügen? 	ERG.5.6	... können Anliegen einbringen, Konflikte wahrnehmen und mögliche Lösungen suchen.
			BG.2.A.1	... können eigenständige Bildideen zu unterschiedlichen Situationen und Themen alleine oder in Gruppen entwickeln.
			TTG.3.B.1	... können bei Kauf und Nutzung von Produkten ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Zusammenhänge erkennen.
MI.1.3			... können Gedanken, Meinungen, Erfahrungen und Wissen in Medienbeiträge umsetzen und unter Einbezug der Gesetze, Regeln und Wertesysteme auch veröffentlichen.	

Phase d Beantwortung der Leitfrage Entscheidungsfindung, Leistungsbewertung			
	Zentrale Themen in den Lernaufgaben	Lehrplan 21 – Kompetenzen Zyklen 2 und 3	
Kernaufgabe VIII Wann macht (m)ein Burger echt Fairnügen?	Basisaufgaben zu Kernaufgabe VIII <ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit der eigenen Meinung zur Fleischproduktion und zum -konsum • Beantwortung der Leitfrage: Wann macht (m)ein Burger echt Fairnügen? 	Die Schülerinnen und Schüler ...	
		WAH.1.3	... können die Produktion von Gütern und Dienstleistungen vergleichen und beurteilen.
Kernaufgabe IX Leistungsbewertung	Basisaufgaben zu Kernaufgabe IX <ul style="list-style-type: none"> • Leistungsbewertung 	WAH.3.3	... können kriterien- und situationsorientierte Konsumentscheidungen finden.
		ERG.1.2	... können philosophische Fragen stellen und über sie nachdenken.
		TTG.3.B.1	... können bei Kauf und Nutzung von Produkten ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Zusammenhänge erkennen.

Phase e Transfer Lernrückblick, Evaluation			
	Zentrale Themen in den Lernaufgaben	Lehrplan 21 – Kompetenzen Zyklen 2 und 3	
Kernaufgabe X Wann macht Getreide im Tank Fairnügen?	• Transfer auf das Thema «Getreide als Kraftstoffersatz»	Die Schülerinnen und Schüler ...	
		NT.9.3	... können Einflüsse des Menschen auf regionale Ökosysteme erkennen und einschätzen.
		WAH.2.2	... können die Bedeutung des Handels für die Verfügbarkeit von Gütern erklären.
		WAH.3.1	... können Einflüsse auf die Gestaltung des Konsumalltages erkennen.
		WAH.3.2	... können Folgen des Konsums analysieren.
		ERG.2.1	... können Werte und Normen erläutern, prüfen und vertreten.
		ERG.2.2	... können Regeln, Situationen und Handlungen hinterfragen, ethisch beurteilen und Standpunkte begründet vertreten.

Legende

D = Deutsch

NT = Natur und Technik

WAH = Wirtschaft, Arbeit, Haushalt

RZG = Räume, Zeiten, Gesellschaften

ERG = Ethik, Religionen, Gemeinschaft

BG = Bildnerisches Gestalten

TTG = Textiles und Technisches Gestalten

MI = Medien und Informatik